

Weihnachts-Kulturabend mit Wohlfühlgarantie

Tosender Applaus für Musiker von „Jazz and more“ und ihre Überraschungsgäste

Deggendorf. (da) Der Erfolg von „Jazz and more“ vom November konnte auch am Weihnachts-Kulturabend im Dezember fortgesetzt werden. Im fast übervollen Foyer der Deggendorfer Stadthallen wurde das Publikum vom Vorsitzenden Norbert Mindt mit einem Glas Wein begrüßt. Kerzenlicht und weihnachtlich liebevoll dekorierte Tische verliehen dem Zwischenfoyer der beiden Deggendorfer Stadthallen genau die Atmosphäre, in der man sich zu dieser Jahreszeit so richtig wohlfühlt.

Für die folgenden musikalischen Annehmlichkeiten sorgten Konrad Niski am Piano, Martin Thalhammer am Kontrabass und Rudi Haunreiter an den Drums. Die Moderation des Abends übernahmen mit viel Witz und Charme Margot Melissen und Konrad Niski: So brillierte das Trio unter anderem mit dem kubanischen Latinstück „Poinciana“ von Nat Simson in gewohnter Harmonie.

Auch das weltberühmte amerikanische Lied „A Caroling we go“ nahm den Zuhörer mit in eine ganz andere Welt von stimmig arrangierten Klängen und schöpferischen



Voll besetzt war das Foyer beim letzten Kulturabend des Jahres.

Stilelementen, wie man sie passend für diese Jahreszeit nicht besser hätte darbieten können.

Als Überraschungsgast trat der zwölfjährige Drummer und Schüler von Konrad Niski, Erik Schnieber, auf, und bewies sein Können mit einem schweren Fusion-Rhythmus im Sieben-Achtel-Takt, den das Publikum mit begeistertem Applaus belohnte. Als Gaststar des Abends trat

die niederländische Sängerin Margot Melissen auf die Bühne, inspirierte und faszinierte mit ihrer so wohltuenden und silbrighellen Stimme mit dem Weihnachtslied „Santa Claus is coming to town“. Danach sympathisierte Margot Melissen nicht nur mit dem Publikum, sondern sang ein grandioses Duett mit Konrad Niski mit dem Jazzstandard „The shadow of your smile“,

komponiert von Johnny Mandel, bekannt aus dem Film von 1965 „Die alles begehren“.

Eigens arrangierte Melodien

Nach einer kurzen Pause startete die Band mit Sängerin mit dem brasilianischen Song „So many stars“ von dem Komponisten-Trio Bergmann/Mendes in brillanter Perfektion. Es folgten dann Weihnachtsmelodien, die eigens dafür arrangiert wurden, wie „Leise rieselt der Schnee“ und „Kling, Glöcken“. „Silent Night“ sorgte für Gänsehautatmosphäre, weil Margot Melissens Stimme so feinfühlig und rein im Einklang mit Konrad Niskis Begleitung das Weihnachtsthema nicht besser hätte treffen können.

Der nicht enden wollende Applaus brachte dann noch die Zugabe mit „Guten Abend, gute Nacht“, komponiert von Johannes Brahms von 1868. Was will man da noch mehr? Und somit ging ein vorweihnachtlicher Abend zu Ende, voll von Gefühl, Takt und tosendem Applaus, und macht Lust auf die kommenden „Jazz and more“-Kulturabende im neuen Jahr.